



Einladung

Angriffe auf das Arbeitszeitgesetz: Gewerkschaftliche Kritik an den Plänen der Bundesregierung



Mittwoch, 25. Februar 2026



18:00 Uhr



**DGB-Haus, Friedrich-Ebert-Str.34-38,
Arthur-Hauck-Saal, 1.Etage, 40210 Düsseldorf**

Wir bitten um Anmeldung unter:
NRW.Duesseldorf.Anmeldung@dgb.de



Die Bundesregierung plant den 8-Stunden-Tag abzuschaffen und die maximale Arbeitszeit pro Tag zu verlängern. Anstelle einer täglichen Höchstarbeitszeit soll nur noch eine wöchentliche gelten. 13-Stunden-Schichten könnten so von der Ausnahme zur Regel werden und hätten gravierende Folgen für Beschäftigte: Das wäre ein Rückschritt auf Kosten der Beschäftigten, familienfeindlich und gesundheitsgefährdend.

Wir möchten mit Vertretern und Vertreterinnen der Arbeitgeber diskutieren und mit unseren Argumenten für die Beibehaltung des jetzigen Arbeitszeitgesetzes eintreten.

Diskussionspartner*innen:

- **Zayde Torun**, Geschäftsführerin NGG Region Düsseldorf – Wuppertal
- **Michael Grütering**, Hauptgeschäftsführer Unternehmerschaft Düsseldorf und Umgebung e.V.
- **Frank Holland**, Handelsverband Nordrhein-Westfalen e.V.
- **Mahir Sahin**, Gewerkschaftssekretär IG BAU Region Rheinland
- **N.N.**, ver.di Düssel-Rhein-Wupper

Moderation:

- **Antonia Kühn**, Stellv. Geschäftsführerin DGB Bildungswerk NRW e.V.